VR-05-042 Zukunft sichern – ökologisch, gerecht, wettbewerbsfähig

Antragsteller*in: Tayfun Tok (KV Ludwigsburg)

Änderungsantrag zu VR-05

Von Zeile 42 bis 49:
~~Die von Unionspolitikern angeheizte Diskussion über eine Rücknahme des europäischen Verbrenner-Ausstiegs ab 2035 verunsichert die Industrie. Autohersteller und Zulieferer investieren längst in Elektromobilität und Batterien. Eine Aufhebung wäre nicht nur klimapolitisch falsch, sondern auch ökonomisch sinnlos, weil die weltweite Nachfrage nach Verbrennern bereits sinkt und der Marktanteil elektrischer Antriebe tendenziell wächst. Politische Rückschritte würden Unternehmen in ihrer strategischen Planung behindern und Arbeitsplätze gefährden.~~

Die deutsche Automobilindustrie braucht ein Stück Flexibilität beim Ausstieg aus der Produktion von Verbrennungsmotoren, um einen Strukturbruch zu vermeiden. Autohersteller und Zulieferer investieren längst in Elektromobilität und Batterien.

Damit ist klar: Die Richtung stimmt. Bei der notwendigen Transformation zum Umbau der deutschen Automobilwirtschaft wollen wir Hersteller und Zulieferer unterstützen. Wir fördern Innovationen und stärken die Position unserer Unternehmen auf den internationalen Märkten. Um die Gesamtflotten auf unseren Straßen klimafreundlicher zu machen, setzen wir gezielte Anreize, um die Attraktivität elektrischer Mobilität nachhaltig zu steigern.

Begründung

Die Debatte um das Verbrenner-Aus führt inhaltlich nicht weiter. Der von Herstellern, Ministerpräsidenten und Bundesregierung ausgehandelte Kompromiss hat Tragkraft: Ein klares Bekentnis zur Elektromobilität und Planungssicherheit für die deutsche Automobilindustrie.

Im Kontext der Änderung entfällt der darauffolgende Abschnitt "Wir fordern: ein klares Bekenntnis zu den europäischen Vereinbarungen und gezielte Unterstützung für den Umbau der Automobilbranche. Das sichert hunderttausende Jobs und die technologische Führungsrolle Deutschlands." entfällt.

weitere Antragsteller*innen

Marcel Gauger (KV Ludwigsburg); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Felix Herkens (KV Pforzheim und Enzkreis); Ilja Gottwald (KV Stuttgart); Uwe Janssen (KV Esslingen); Lars Maximilian Schweizer (KV Ludwigsburg); Thomas Johannes Poreski (KV Reutlingen); Vincent Scheller-Hein (KV Berlin-Tempelhof/ Schöneberg); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Colin Christ (KV Heilbronn); Artur Eichin (KV Rottweil); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Passar Bamerni (KV Freiburg); Peter Seimer (KV Böblingen); Cornelia Furtwängler (KV Biberach); Martin Wolf (KV Miesbach); Lukas Hartlieb (KV Heilbronn); Jennifer Biller (KV Mannheim); Christian Storch (KV Potsdam-Mittelmark); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.